



Landratsamt Calw **Bürgermeisteramt**

09. April 2018

Stadt Altensteig, Rathausplatz 1, 72213 Altensteig

Landratsamt Calw
Herrn Landrat
Helmut Riegger
Postfach 1263
75363 Calw

Gerhard Feeß
Bürgermeister
Telefon 07453 9461-118
Fax 07453 9461-177
gerhard.feess@altensteig.de
www.altensteig.de
Unser Zeichen: GF/Ra

6. April 2018

Straßenbau im Stadtteil Altensteig-Wart

Sehr geehrter Herr Landrat Riegger,
lieber Helmut,

ich wende mich mit einem kurzen Anliegen bezüglich der Kostenaufteilung beim kommunalen Straßenbau auf der K 4337 (Wildbader Straße in Altensteig-Wart) an Dich.

Die Stadt Altensteig hat im Nachrückverfahren im Dezember 2017 einen Zuwendungsbescheid des Landes Baden-Württemberg zur Kanalsanierung (Trennung Schmutz- und Oberflächenwasser) für die Wildbader Straße erhalten.

Fahrbahnsanierung – Kostenbeteiligung des Landkreises

Im Zuge dieser Kanalsanierung und Wasserleitungsaustausch werden weite Teile der Fahrbahn der Kreisstraße durch uns aufgegraben und im Nachgang wieder hergestellt. Die von uns nicht aufgegrabenen Teile sollten am Ende der Baumaßnahme sinnigerweise auch mit einer neuen Fahrbahndecke überzogen werden, damit dieser gesamte Bereich der Kreisstraße komplett erneuert ist und nicht wieder aus „Flickwerk“ besteht. Die Kosten für den Landkreis, für den geringen Anteil dieser Fahrbahnerneuerung, betragen rund 23.500,- Euro (brutto). Bei einem Gespräch mit Herrn Hehr konnte die Kostenübernahme dieses Anteils durch den Landkreis wegen fehlender Mittel und weil die Straße nicht zeitnah im Straßensanierungsprogramm steht, nicht zugesagt werden.

Es kann m. E. nicht sein, dass wir eine Straße, die im Untergrund eine komplett neue Infrastruktur erhält, wieder als Flickenteppich herstellen. Bei Baumaßnahmen im Bereich von Straßen auf welchen das Regierungspräsidium Baulastträger ist, wird diese Kostenteilung bei der Fahrbahnwiederherstellung genau wie von uns vorgeschlagen durchgeführt.

Ich bitte den Landkreis die Kosten wie oben aufgeführt zu übernehmen.

Fahrbahnteiler am Ortseingang Wart auf der K4337

Bei der o.g. Baumaßnahme soll am Ortseingang Wart ein Fahrbahnteiler als Querungshilfe eingebaut werden. Dies ist dringend erforderlich, da im Bereich des Ortseingangs, nach einer unübersichtlichen Kurve die Hauptquerung eines großen Wohngebiets von Wart („Birkenäcker“) zum Kindergarten und zur Grundschule liegt.

Seit vielen Jahren fordern die Eltern dringend einen sicheren Übergang an dieser gefährlichen Stelle am Ortseingang, an welchem auch häufig die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer nicht angepasst ist. Wir haben die Lage und Anordnung des Verkehrsteilers mit Herrn Hehr besprochen. Auch hier kam der Hinweis, dass dieser inhaltlich mitgetragen wird, aber im Haushalt des Landkreises keine Mittel dafür vorgesehen sind.

Der Bau einer solchen Einrichtung muss m. E. dann in Angriff genommen werden, wenn die Straße sowieso durch den o.g. Tiefbau aufgerissen wird. Es ist auch deutlich günstiger, wenn die Querungshilfe mit Fahrbahnverschwenkung im Zuge einer großen Tiefbaumaßnahme mit ausgeschrieben ist und nicht später als separate Baumaßnahme. Weiterhin wird dann keine weitere Vollsperrung der Straße erforderlich.

Die Kosten für die Querungshilfe mit Fahrbahnverschwenkung belaufen sich auf rund 81.000,- Euro (brutto). Ich bitte Sie Herr Landrat, diese Kosten freizugeben. Sollte der Landkreis finanziell bzw. haushaltstechnisch nicht in der Lage sein, die Kosten im Jahr 2018 zu übernehmen, kann ersatzweise die Stadt Altensteig die Kosten für 2018 vorfinanzieren, damit der Landkreis sie dann 2019 in den Haushalt einstellt. Bei Bedarf können wir uns darüber vereinbaren.

Es macht sicher wirtschaftlich Sinn, wenn Baumaßnahmen der Kommunen und des Landkreises an Kreisstraßen in Absprache und gemeinsam ablaufen können. Alle Beteiligten profitieren davon:

- Der Landkreis, weil ein Teil des Belages im Zuge einer solchen Maßnahme durch die Kommune (gefördert durch das Land) bezahlt wird und ein Teil einer Kreisstraße damit voll saniert ist.
- Die Kommune, weil sie keinen „Flickenteppich“ auf einer im Tiefbau komplett neu sanierten Straße hat.
- Die Bürgerinnen und Bürger, weil sie eine neue Straße mit einem durchgängig neuen Belag haben anstatt einem „Flickenteppich“ (Lärmthema).
- Die Verkehrsteilnehmer, da mit einer Sperrung alle Themen eines Straßenbereichs auf einmal abgewickelt werden.

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Helmut, ich bitte den Landkreis um eine Übernahme der o.g. Kosten für die anteiligen Asphaltflächen mit rund 23.500,- Euro und für die Querungshilfe mit rund 81.000,- Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Feßl
Bürgermeister